— Welche Härten die neue kirchenpolitische Gesetzgebung in Frankreich für einzelne Geistliche im Gefolge haben kann, beweist ein vom „Eclair" gemeldeter krasser Fall, wonach der Gemeinderat von Roches (Departement de Calais) beschlossen habe, den 102 Jahre alten Pfarrer Gardene, welcher seit 40 Jahren die Seelsorge in dem Orte ausübte, aus dem Pfarrgebiete zu verweisen, falls er nicht die ihm auferlegte Miete von 240 Franks bezahlen sollte!

— Einen neuen Beweis ihrer Religionslosigkeit haben die französischen Behörden dadurch gegeben, daß es katholischen Priestern verboten wurde, die bei der Explosion des Kriegsschiffes „Jena" im Hafen von Toulon Verwundeten zu besuchen.

## St. Peters Kolonie.

Das Fest des hl. Ordensstifters Benedikt wurde in der St. Peterskirche zu Münster mit einem feierlichen Hochamt begangen, welches der hochw. Pater Prior celebrierte und bei welchem die hochw. Pater Meinrad und Benedikt als Diakon resp. Subdiakon assistierten. Pater Meinrad hielt die Festpredigt.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag der hl. Chacwoche werden in der St. Peterskirche zu Münster nachmittags um 4 Uhr die Trauermetten abgehalten. Der feierliche Morgengottesdienst beginnt am Donnerstag und Freitag um 9 Uhr, am Samstag um halb acht Uhr.

Am Palmsonntage wurde in der St. Peterskirche zu Münster die Palmenweihe gehalten. Wie auch letztes Jahr, kamen echte südländische Palmen zur Verwendung.

Die Einwanderung aus den Staaten hat bereits begonen. So z. B. kam Ende letzter Woche Herr Joh. Walz von Carroll Co. Iowa, in Begleitung seiner Tochter in Münster an um Besitz von seiner Farm beim Dead Moose See zu nehmen. Sein Sohn ist mit einer Car Settler-Effekten auf dem Wege.

Der Vorabend des Festes vom hl. Joseph brachte uns einen tüchtigen Schneesturm, doch mußte der Schnee bald weichen, da die zwei folgenden Tage recht warmes Wetter brachten. Leider war jedoch die Freude kurz. Am 21. März kam wieder ein tüchtiger Schneesturm und da seither die Witterung kühl war, sind wir die Bescherung noch nicht ganz los. Uebrigens war der Sturm hier lange nicht so schlimm wie er nach Zeitungsberichten in Manitoba und im nördlichen Minnesota gewesen sein muß, da dort selbst „Jim Hills" Schnellzüge tagelang nicht durch den Schnee kommen konnten.

Herr John Mandenscheid von Adams Minn. weilte seit einigen Wochen in hiesiger Gegend. Er hat seine 4 Meilen südlich von Humboldt gelegene Farm, welche er letztes Jahr zu $13 per Acker kaufte, zum Preise von $17 wieder verkauft und sieht sich jetzt nach einer ihm zusagenden Gelegenheit zum Kaufe einer Farm in der Umgegend von Münster um.

Die Gemeinde von Münster zählt wieder einen Junggesellen weniger. Herr J. S. Britz kehrte nämlich letzte Woche aus Cold Spring, Minn., wo er einige Monate verweilt hatte zurück in Begleitung seiner jungen Gattin. Wir gratulieren nachträglich dem jungen Paare.

Gleich nach Ende der geschlossenen Zeit wird es in Humboldt Hochzeit geben. Der dortige allgemein beliebte Schmied, Herr Heinrich Thiemann, wird nämlich Fräulein Katharina Schneider die Hand zum Lebensbunde reichen. Die Eltern der Braut wohnen in Annaheim, wohin sie aus Cold Spring, Minn. gezogen sind. Die erste Verkündigung fand am Palmsonntage statt.

Ganz an der Südgrenze der Kolonie wurde ein neues Postamt unter dem Namen Sinnett eröffnet auf S. 2, T. 35, R. 21, für welches die Post an jedem Samstage von und nach Münster befördert werden wird. Wie wir vernehmen, soll auch in St. Gregor nächstens ein Postamt eröffnet werden. Die Kolonie zählt jetzt 15 Postämter nämlich Watson, Engelfeld, Münster, Humboldt, Bruno, Dana, Leofeld, Hoodoo, Fulda, Dead Moose Lake, Lenore Lake, Annaheim, Beauchamp, Natika und Sinnett. Außerdem befinden sich noch einige Postämter nahe der Grenze der Kolonie aber außerhalb derselben, z. B. Spalding und Burr.

Am Ostermontag um halb elf Uhr vormittags findet die Jahresversammlung und Beamtenwahl des liberalen Vereins von Münster statt. Alle Ansiedler der Umgegend sind ersucht sich einzufinden und beizutreten.

Ein braver, fleißiger Junge im Alter von 12—15 Jahren, der gesund und kräftig ist und korrekt deutsch lesen und schreiben kann, wird als Druckerlehrling gesucht. Man wende sich an die Office des „St. Peters Boten."

Unsere Leser werden hiermit auf die neue Anzeige des Herrn F. Imhoff in Dana aufmerksam gemacht. Herr Imhoff ist einer der Pionier-Geschäftsleute der Kolonie und hat stets das Vertrauen seiner Kunden verdient.

Am Weißen Sonntag wird der St. Peters Verein von Münster seine monatliche Versammlung halten.

Das stürmische Wetter anfangs letzter Woche verhinderte den angekündigten Besuch des hochw'sten Herrn Bischofs in Münster, da der verehrte Oberhirt sich eine schlimme Erkältung zugezogen hatte.

Wenn Sie das beste und billigste Land in der St. Peters Kolonie wünschen so wenden Sie sich an P. M. und J. S. Britz, Münster, Sask.

A. Bonat, der auf einer Heimstätte bei Spalding, 20 Meilen nördlich von Watson wohnte, beging vorletzte Woche Selbstmord durch Erschießen mit einem Kugelgewehr. Vor einigen Monaten war während seiner Abwesenheit sein Wohnhaus niedergebrannt und man nimmt an, daß der Kummer darüber bei ihm Geistesgestörtheit verursacht habe, die ihn zu dieser traurigen Tat trieb.

In Watson, einem emporblühenden Städtchen der St. Peterskolonie an der Hauptlinie der C. N. R. ist günstige Gelegenheit vorhanden zur Eröffnung verschiedener Geschäfte; besonders gute Aussichten würden sich bieten für eine Mahlmühle, einen Schuhmacher und einen Klempner. Watson hat bereits eine katholische Kirche mit residierendem Priester. Sollte ein deutscher Katholik Lust haben dort ein Geschäft anzufangen, so möge er bald zugreifen, ehe die günstige Gelegenheit weggenommen ist.

Es verlautet, daß die C. N. R. beabsichtige, von Humboldt aus eine Zweiglinie in südwestlicher Richtung nach Saskatoon und von da weiter nach Calgary zu bauen.

Zu Watson wird gegenwärtig die Kirche im Innern ausgemalt.

## Korrespondenzen.

**Colton,** Wash. den 12. März 1907. Beiliegend sende ich $1.00 für den „St. Peters Boten" auf ein weiteres Jahr. Hier haben die Farmer in letzter Woche begonnen im Felde zu arbeiten, doch gestern und heute haben März-Schauer wieder Einhalt geboten. Kalte Luft. Frühling und Winter sind im Kampfe.

Euer Leser H. T. Schaaf.

**Faribault,** Minn., d. 17. März '07. Wenn Sie so gefällig sein wollen, mögen Sie folgenden Leuten den „Boten" schikken .....

Heute Nacht hat es noch hart gefroren. Der Schnee ist auch noch nicht fort. An Stellen liegt er noch 3 Fuß hoch d. h. wo der Wind denselben auf Haufen getrieben hat und wo an der Nordseite die Sonne nicht darauf scheint. Am Tage sind die Wege vor Schmutz unfahrbar. Wir haben seit 8 Tagen Tauwetter.

— den 22. März — Wir haben heute den Anfang zu dem 40stündigen Gebete, welches 3 Tage dauert. Es sind zwei Jesuitenpatres von Mankato hier, die unserem deutschen Herrn Pfarrer aushelfen. Sonst nichts Neues.

Hochachtungsvoll Th. E.

**Spring Lake,** Alta., d. 17. März '07.

**Spring Lakes Trauerwoche.**

An irgend einer Stelle vergleicht der Dichter die in Schnee eingehüllte Winterlandschaft mit einem Leichentuch. Leichen und Trauerstimmung durchzog eine Woche lang die deutsch-kath. Ansiedlung von Spring Lake, Alberta. Zwei blühende Menschenleben wurden in ein und derselben Woche von der kalten Hand des Todes aus unserer Mitte gerissen. Die junge Ehefrau des Herrn M. Krauert verschied unter recht tragischen Umständen. Seit einiger Zeit kränkelnd, war ihr Zustand immerhin nicht derart, daß er zu ernsten Besorgnissen Anlaß gab. Sie konnte in letzter Zeit sogar ihren Haus- und Berufspflichten nachkommen und war voller Hoffnung. So begaben sich dann Herr M. Krauert mit mehreren der Kinder nichtsahnend und nichts befürchtend zum Sonntagsgottesdienst. Aber schon während des Hochamtes kam plötzlich das zu Hause zur Mutters Hilfe zurückgebliebene Mädchen atemlos in die Kirche gestürzt: „Papa, Papa, Mama ist tot." Die Nachricht war wie ei


# Farmmaschinerie

**JOHN MAMER**

MUENSTER, SASK.

Ich habe soeben drei Carladungen Farmmaschinerie erhalten. Mc Cormick Drills, **Disken, Eggen,** die berühmten Moline; Emerson **Brech- u. Stoppelpflüge** "Gang Combination" **Pflüge;** die Mandt u. Crescent **Wagen,** Buggies und "Democrats."

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick **Binder, Grasmähmaschinen, Heurechen,** Internation'l Gasoline Engines und Reeves **Dampf- u. Dreschmaschinen.** Ich habe eine **vollständige Auswahl von Allem** anhand.

# Gebet- und Erbauungsbücher

**Schulbücher**
**Rosenkränze**
**Kruzifixe**
**Weihwasserkessel**
**Religiöse Bilder**
**u. s. w.**

**Zu haben in der Office des „St. Peters Boten"**

# Formulare

**jeder Art**

Notes, Lien Notes, Quittungen, Mahnungen u.s.w. u.s.w. zu haben in der Office des „St. Peters Boten."

# Commissioners

werden darauf aufmerksam gemacht, daß wir Formulare für **...Bürgerpapiere...** zu billigsten Preisen liefern.

**Sekretäre der L. J. Distrikte**

können von uns ihre **Drucksachen** zum allerbilligsten Preise bei bester Qualität prompt erhalten.

**„ST. PETERS BOTE," Muenster, Sask.**